

INHALT

VORWORT	11
EINLEITUNG	15
1. WORAUF ALLES ANKOMMT IST »WER«	17
► Was bedeutet das Wer? ► Die Unterarten des <i>Homo Fictus</i> . ► Wunderbar abgerundete Figuren erschaffen oder: Wie man Gott spielt. ► Die Figuren Funken sprühen lassen. ► Figurenkonstruktion von Grund auf: Die fiktionale Biographie. ► Eine Romanfigur interviewen oder: Die einfachste Methode, sie kennenzulernen. ► Im Zentrum der Figur: Die beherrschende Leidenschaft, und wie man sie findet. ► Der unerschütterliche Protagonist, der Pulsschlag des spannenden Romans. ► Stereotype Figuren und wie man sie vermeidet. ► Maximale Figurenkapazität und der "Würde er wirklich"-Test.	
2. DIE DREI WICHTIGSTEN REGELN FÜR EINE SPANNENDE GESCHICHTE: KONFLIKT! KONFLIKT! KONFLIKT!	45

- Wie und warum Konflikte entstehen: Eine Figur lebendig machen. ► Die oppositionellen Kräfte ausgleichen ► Das Bindungsprinzip oder: Wie Sie Figuren im Schmelziegel halten. ► Der innere Konflikt und seine Notwendigkeit
- Formen des dramatischen Konflikts: statisch, sprunghaft und sich entwickelnd. ► Die Genres: die Schubfächer der Literatur.

Erzähler. ► Die Wahl der Erzählperspektive. ► Erzählersprache und Genre. ► Der Zauber der Identifikation, der allergrößte Trick. ► Die hohe Kunst der Rückblende. ► Die Vorausdeutung. ► Die Symbole – drei glorreiche Halunken.

7. DIE HOHE KUNST, GUTE DIALOGE UND SINNLICHE, DRAMATISCHE PROSA ZU SCHREIBEN

147

- Dialog: direkt und indirekt, inspiriert und uninspiriert.
- Erzählformen des Romans. ► Die Gestalt der dramatischen Szene. ► Wie man aus einer platten und abgedroschenen Szene eine unerhört interessante macht.
- Wie man einen guten Dialog aus einem nicht so guten macht. ► Die Gebote dynamischer Prosa. ► Prosaqualitäten jenseits des Sinnlich-Wahrnehmbaren.

8. ÜBERARBEITEN UND UMSCHREIBEN: DIE LETZTEN QUALEN

176

- Weshalb und was muß überarbeitet werden. ► Autorengruppen und wie man damit umgeht. ► Wie man ohne eine gute Gruppe zurechtkommt. ► Analysieren Sie Ihre Geschichte Schritt für Schritt selbst.

9. ZEN UND DIE KUNST DES ROMANSCHREIBENS

188

- Wie man Romanschriftsteller wird. ► Was am meisten zählt, ist nicht das Talent. ► Die Arithmetik des Roman-schreibens oder: Bleiben Sie am Ball und halten Sie durch, selbst wenn Sie einen Kater haben. ► Was kann man tun, wenn die Muse Ferien macht.

BIBLIOGRAPHIE

200

**3. DIE TYRANNEI DER PRÄMISSE ODER: EINE GESCHICHTE
OHNE EINE PRÄMISSE ZU SCHREIBEN IST, ALS
WOLLTE MAN EIN BOOT OHNE RIEMEN RUDERN**

69

- Was ist eine Prämisse? ► Organische Einheit und wie sie erreicht wird. ► Definition der Prämisse. ► Prämissen, die funktionieren und solche, die nicht funktionieren. ► Wie Sie Ihre Prämisse finden. ► Die drei Variablen der Prämisse.
- Prämisse und Selektion. ► Der unbewußte Schriftsteller.

4. DAS ABC DES ERZÄHLENS

89

- Was ist eine Geschichte? ► Die spannende Geschichte.
- Fangen Sie mit Ihrer Geschichte vor dem eigentlichen Anfang an. ► Die Alternativen. ► Episode und Figur: wie das eine aus dem anderen entsteht. ► Zur Benutzung des Stufendiagramms.

**5. DIE STEIGERUNG ZUM HÖHEPUNKT ODER:
DIE PRÄMISSE WIRD EINER
BEWÄHRUNGSPROBÉ AUSGESETZT**

106

- Höhepunkt, Lösung und Sie. ► Höhepunkt, Prämisse und Lösung, und wie man das alles auseinanderhält.
- Formen des sich auflösenden Konflikts. ► Die der Figur zugrundeliegende Prämisse beweisen. ► Was macht einen großartigen Höhepunkt aus? – Das Geheimnis, wie man den Leser befriedigt.

**6. ERZÄHLPERSPEKTIVE, RÜCKBLENDE UND ANDERE
RAFFINESSEN AUS DER TRICKKISTE
DES ROMANAUTORS**

121

- Definition der Erzählperspektive. ► Objektive Erzählperspektive. ► Die modifizierte objektive Erzählperspektive.
- Die subjektive Perspektive des Ich-Erzählers.
- Der auktoriale Erzähler. ► Der eingeschränkt auktoriale